



Kartenzahlung 2015 ff.

Liebe Leser, wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches & umsatzstarkes Jahr 2015 und wissen bereits heute: Es ist und bleibt spannend im Kartenzahlungsverkehr. Dieser Neujahrsnewsletter soll Ihnen einen Einblick in die Herausforderungen der kommenden Monate verschaffen.

Was bringt uns SEPA (noch)?

Bisher hatte ich - als Konsument - nicht viel von Sepa. Überweisungen sind deutlich komplizierter geworden, weil ich eine Kolonne an Zahlen und Buchstaben auftippen muss. Das Risiko bei einer Falschüberweisung liegt weiter bei mir. Und dass ich künftig genauso schnell ins Ausland wie ins Inland überweise ist zwar irgendwie schön, bringt mich persönlich aber nicht wirklich weiter. 99,9% aller Zahlungen & Geschäfte tätige ich sowieso im Inland. Wie gesagt: Als Konsument.

Die SEPA Lastschrift ist da sehr ähnlich: Auch hier ist die Abwicklungsgeschwindigkeit zwischen Inlands- und EU-Lastschriften künftig gleich. Gut! Im Detail gibt es dann noch viele weitere Änderungen wie Mandatserteilung, Erstlastschrift, Folgelastschrift. Das Ergebnis: Es wird komplizierter als bisher. Dabei hatte die Kommission mit der Schaffung des Euro Raums doch ein klares Ziel: Vereinfachung des Zahlungsverkehrs.

Richten wir unseren Blick nun auf den kartenbasierten Zahlungsverkehr - den Themenbereich von DZB Cash. Sie dachten, dass die obigen SEPA Lastschriften und die kartenbasierten SEPA Lastschriften das Gleiche sind? Leider falsch. Bei den kartenbasierten Lastschriften greifen andere Regeln und Verfahren. Die beiden bedeutendsten sind: SCC und SDD. SCC steht für SEPA Card Clearing und SDD für SEPA Direct Debit. Künftig werden wir erleben, dass wieder zwischen unterschriftsbasierten Lastschrifteinzügen und PIN basierten

Lastschrifteinzügen unterschieden wird. Das bedeutet, dass Sie in naher Zukunft wieder mindestens zwei separate Gutschriften aus Kartenzahlungen erhalten und diese auch noch an unterschiedlichen Tagen gutgeschrieben werden. Hierbei "verliert" leider die unterschriftsbasierte Lastschrift, da sich deren Gutschrift (eine Vorgabe aus den EU Rulebooks) um einen Tag verschiebt. Wir haben das Thema bereits bei den Kartenorganisationen und dem HDE angebracht und warten auf eine Rückmeldung. Aus unserer Sicht ist diese EU Vorgabe wettbewerbsrechtlich nicht zulässig. Wir halten Sie informiert.

Was kommt außer SEPA?

In 2015 ff. erwarten uns:

- neue Terminals
- Terminal-Tauschaktionen
- TA 7.1.
- SEPA ELV/OLV
- EURO ELV
- PCI 3.x.
- kontaktlose Kreditkarten
- neue / mobile Zahlssysteme (Apple etc.)

In aller Kürze: TA 7.1. ist ein technischer Standard der Deutschen Kreditwirtschaft, der eines Updates Bedarf. Meist erfolgt dieser über Nacht und hoffentlich ohne Einfluss auf die POS Terminals. Dieses Update muss, genau wie alle anderen Updates, von allen Netzbetreibern vollzogen werden. Die sogenannte "alte" Ingenico Serie (i-Serie) muss vollständig getauscht werden, da diese Terminalgeneration die TA 7.1. Updates nicht mehr verarbeiten kann. Auch die nächsten Updates kann dieses Terminal nicht mehr umsetzen. Zwingender Vollzugstermin für TA 7.1: Ende 2017. Erste Umstellungen ab Q2/2015. SEPA ELV / OLV ist die Fortführung der Abwicklung der bisherigen Lastschriftzahlungen unter Erfüllung der SEPA Regularien. Auch hier erfolgt netzbetreiberübergreifend ein Download.

Kontakt:



Kartenzahlung 2015 ff.

Komplikationen werden nicht erwartet. Zwingende Umsetzung bis 01.02.2016. Erste Umstellungen vermutlich ab Q1/2015. EURO ELV: Einige von Ihnen haben bereits EURO ELV im Einsatz. Die Vorteile: Erhöhung der Abwicklungsgeschwindigkeit und Erhöhung der Lastschriftquote, da ab sofort auch bei ELV / OLV nur noch der Chip gelesen wird. Lesefehler und Zahlungsabbrüche durch nicht mehr lesbare Magnetstreifen sind ausgeschlossen. Die Updatefähigkeit ist netzbetreiberabhängig. InterCard hat alle POS Terminals in einem Updateplan erfasst und fährt diese Updates bereits seit Oktober 2014 (Artema Hybrid, H 5000, Verifone & IWL Serie). Ingenico (ehemals easycash) wird vermutlich beim Artema Hybrid eine Tauschaktion vornehmen und Ihnen eine neue Terminalgeneration anbieten (IPP 480). Zwingender Umsetzungstermin: keiner. Aufgrund der massiven Verschlechterung der Magnetstreifen ist die Umstellung jedoch unbedingt ratsam. Unbedingt mitmachen! PCI 3.x: Jetzt sind die Kreditkarten am Zug. Die Erfüllung des PCI (Payment Card Industry) Standards ist eine Vorgabe des Regelwerks im Zahlungsverkehr und maßgeblich getrieben von MasterCard und Visa. Diese Regelungen wurden bereits vor einigen Jahren eingeführt und beschäftigen sich mit der Speicherung, Übermittlung und Abwicklung von Kreditkartentransaktionen. PCI wurde bereits vor einigen Jahren eingeführt und wird mit dem neuesten Regelwerk nun ausgeweitet. Über die wesentlichen Änderungen halten wir Sie informiert. Zwingender Vollzugstermin: Ende 2017. Erste Umstellungen vermutlich ab Q3/2015. Neben der Ingenico i-Serie werden wir uns hier auch vom beliebten Terminal Artema Hybrid verabschieden. Dieses Terminal kann die neuesten PCI Anforderungen nicht mehr erfüllen (wohl aber der Nachfolger das H 5000). Kreditkarten contactless: Kontaktlos erklärt

sich von selbst. Insbesondere MasterCard möchte das Zahlen mit Kreditkarten (Beträge bis 25,00 €) noch einfacher machen und setzt sich in Deutschland mit der Forderung durch, dass alle POS Terminals bis Ende 2017 kontaktlosfähig sein sollen. Diese Funktion erfüllen aktuell die Terminals der Ingenico IWL Serie und das Verifone H 5000. Wir halten Sie über künftige Forderungen der Kartenorganisationen und weitere notwendige Umstellungen informiert.

Was kommt noch?

Dem Kartenzahlungsverkehr bisher fremde Anbieter drängen in den Markt: Ebay, Apple, Google. Das kennen Sie aus der Presse. Wir verfolgen die Marktentwicklungen genau. Da die obigen Anbieter zwar "hipper" aber deutlich teurer als ELV und ec cash sind, stehen diese aktuell beim Großteil des Handels unter Beobachtung. Sicherlich jedoch wird es in diesem Marktsegment weitere Entwicklungen geben, die sich auf die bestehende Zahlungsinfrastruktur auswirken werden.

Visa ++ (gesprochen Visa plus plus)

Visa++ ist das neue Kosten- und Disagiomodell von Visa. MasterCard wird folgen. Angekündigt sind massive Konditionsanpassungen auf bis zu 1% Kreditkartendisagio. Aufgrund vorheriger Registrierungen, Einmalgebühren, deutlich komplizierterer Abrechnungsmodelle und Aufschaltgebühren, sind diese Disagiomodelle nur für Händler interessant, die einen Kreditkartenumsatz von über 50 T€ p.a./Standort haben. Unsere Empfehlung: Prüfen Sie das Angebot genau und melden Sie sich bei Interesse bei Ihrem Team DZB Cash. Auch wir können Visa ++ und sagen Ihnen zusätzlich, ob es sich im Einzelfall wirklich rechnet.

Viel Erfolg in 2015 – Ihr Team DZB Cash!

Kontakt: